

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b> <b>WALDGÜRTEL ZWISCHEN FRANZBURG UND BREMERHAGEN</b>		<b>Bildtyp:</b> <b>A.c.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b> <b>III 5 - 14</b>
<b>Kategorien</b> <b>Komponenten</b>	<b>1.1 Vielfalt</b> (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	<b>1.2 Naturnähe/ Kulturgrad</b> (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	<b>1.3 Eigenart</b> (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
<b>2.1 Relief</b>	flachwellig	wenig unbeeinflußt, einige Bodenentnahmestellen	Grundmoräne mit wenigen flachen Sandern
<b>2.2 Gewässer</b>	zahlreiche Grabensysteme durchziehen den Waldkomplex, viele temporäre Gewässer	ausgebaute und naturnahe Bachläufe	teilweise schöne Einfügung der Fließgewässer in die Waldlandschaft
<b>2.3 Vegetation</b>	geschlossene Waldsysteme (Buchen/ Eschen/Erlenbestand) mit großflächigen Aufforstungen (Kiefern/Fichten)	stellenweise naturnah, kleine Flächen, Bruchwaldbestand, ansonsten extensive Waldwiesen	Feuchtwiesen, sehr unterschiedlicher Waldaufbau, teilweise sehr alte Überhälter
<b>2.4 Nutzung</b>	Forstwirtschaft, kleine Wiesen/Weideflächen, Ackerflächen	"normale" Forstnutzung, intensive Ackernutzung, extensive und intensive Grünlandnutzung	Forstnutzung mit Kahlschlägen und Aufforstungen
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	Wolfsdorf, Hohenbarnekow, Eichenholz, Oberhof	am Waldrand zahlreiche Straßendörfer oder Einzelgehöfte	Waldsiedlungen, Straßen zerschneiden das Waldgebiet

### 1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- Waldkante kennzeichnet die Raumgrenze
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- großflächige Waldkomplexe, Wechsel von Wald und Wiesenflächen im ausgewogenen Verhältnis
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- angenehm abwechslungsreich von hohem Erlebniswert
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- harmonisch-ästhetisches Landschaftsbild mit geringen Störungen (Zerschneidungen)

## LANDSCHAFTSBILD-POTENTIAL - BEWERTUNG -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b> <b>WALDGÜRTEL ZWISCHEN</b> <b>FRANZBURG UND BREMERHAGEN</b>	<b>Bild-Typ:</b> <b>A.c.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b> <b>III 5 - 14</b>
--	---------------------------------	---

### LOKALER WERT

Kategorien	Komponenten Elemente	Einschätzg.	Summe	Abgeleiteter Wert
<b>1. Vielfalt</b>	1.1 Relief Bewegtheit Kontraste, Formen	3	8	3
	1.2 Nutzungswechsel Kleinteiligkeit, Vielfalt Wechselhäufigkeit	2		
	1.3 Raumgliederung Wirkung linearer, punkt. u. räumlicher Elemente	3		
<b>2. Naturnähe</b>	2.1 Vegetation Maß der Übereinstimmung pot. mit aktuell. Vegetation	3	9	3
	2.2 Ursprünglichkeit Erhaltungsgrad der Kulturlandschaft (1850)	3		
	2.3 Flora/Fauna Artenmannigfaltigkeit (z. B in Saumgesellsch.)	3		
<b>3. Schönheit</b>	3.1 Harmonie Stimmigkeit der Nutzungen in der Landschaft	3	8	3
	3.2 Zäsuren Einbettung von Ortschaften Wirkung von Nutzungsgrenzen	2		
	3.3 Maßstäblichkeit Logik von Strukturen in Landsch./Orientierung	3		

### REPRÄSENTATIVER WERT

Kategorien	Komponenten	Relationen	Einschätzung = Wert
<b>4. Eigenart</b>	4.1 Einzigartigkeit	Besonderheiten und Seltenheit von Landschaftsformen innerhalb eines größeren Raumes	3
	4.2 Unersetzbarkeit	Landschaftsformung war an spezielles Zusammenspiel natürl. und anthrop. Verhältnisse gebunden	3
	4.3 Typik	Landschaftsform bestimmt Typik einer Region wichtig für die Charakteristik der Region	3

**Gesamtwert (lokal + repräsentativ)** 18

**Vorläufige Bewertung der Schutzwürdigkeit** hoch

### VERBAL-ARGUMENTATIVE ÜBERPRÜFUNG DER BEWERTUNG

Besonderheiten	Beschreibung und Bewertung
<b>Vielfalt</b> <b>Naturnähe</b> <b>Schönheit</b> <b>Eigenart</b>	- geschlossene Waldsysteme (Buchen/Erlen/Eschenbestand) mit Aufforstungen (Kiefern, Fichten)  - naturnahe Bachsysteme, hohe Vielfalt an Pflanzen und Tieren

**Abschließende Bewertung der Schutzwürdigkeit** **hoch**

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b>		<b>TREBELNIEDERUNG</b>		<b>Bildtyp:</b> <b>B.b.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b> <b>III 5 - 20</b>
<b>Kategorien</b>	<b>1.1 Vielfalt</b> (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	<b>1.2 Naturnähe/ Kulturgrad</b> (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	<b>1.3 Eigenart</b> (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)		
<b>Komponenten</b>					
<b>2.1 Relief</b>	Talniederung von fast 50 km Länge und 1 bis 10 km Breite	unbeeinflusst	eiszeitliche Abflußrinne vom Typ eines Urstromtales		
<b>2.2 Gewässer</b>	Trebel als zentrale Entwässerung eines Talmoores, viele Gräben und Torfstiche, mehrere Zuflüsse aus dem Umland	wenige naturnahe Abschnitte, ausgebaut, z. T. kanalisiert; Polder und offene Binnenentwässerung beiderseits des Flusses	Trebel eutroph bis hypertroph, Grabensysteme von Moordegradation beeinflusst, Rückstau von Ostseehochwasser		
<b>2.3 Vegetation</b>	Birken- und Weidengebüsche, Moorkiefern, ufernahe Bruchwälder, Erlen- und Eschenbestand, z. T. Grünlandnutzung, Buchenwälder stocken auf Talhängen	Saatgrasland auf Niedermoor, kleinflächig Reste ursprünglicher Vegetation	bei Nutzungsauffassung verschiedene Stadien der Sukzession, Reste von Moorwäldern, Erlen meist aufgeforstet		
<b>2.4 Nutzung</b>	überwiegend Grünlandnutzung, Grenzbereich - Bruchwald, Ackernutzung östl. Nehringen	stellenweise z. T. intensive Ackernutzung, intensive Grünlandnutzung, sonst extensive Weide bzw. ohne Nutzung	gegenwärtig Wechsel von intensiver Nutzung zur Stilllegung, geringe Forstnutzung auf Moorstandorten		
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	am Rande der Niederung Straßendörfer und Einzelgehöfte, historische Grenze zwischen Mecklenburg und Pommern	riesige Stallanlagen bei Bassin, Parkanlage Keffenbrink	Nehringen, harmonisches Dorf mit Gutsanlage, Kirche und mittelalterlichem Wehrturm sowie Klappbrücke		

### 1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- Tal reicht von Grimmen bis nach Demmin (Trebelmündung in die Peene)
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- langgestrecktes, deutlich eingeschnittenes Tal, reizvolle Aneinanderreihung von Grünlandhängen, Hangwäldern, Wiesenräumen, Bächen
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- an vielen Stellen Blickbeziehungen entlang und quer zum Tal auf Siedlungen
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- sehr unterschiedliche Raumteilung mit hoher landschaftsästhetischer Gesamtwirkung

# LANDSCHAFTSBILD POTENTIAL - BEWERTUNG -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b> <b>TREBELNIEDERUNG</b>	<b>Bild-Typ:</b> <b>B.b.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b> <b>III 5 - 20</b>
--	---------------------------------	---

## LOKALER WERT

Kategorien	Komponenten Elemente	Einschätzg.	Summe	Abgeleiteter Wert
<b>1. Vielfalt</b>	<b>1.1 Relief</b> Bewegtheit Kontraste, Formen	4	11	4
	<b>1.2 Nutzungswechsel</b> Kleinteiligkeit, Vielfalt Wechselhäufigkeit	4		
	<b>1.3 Raumgliederung</b> Wirkung linearer, punkt. u. räumlicher Elemente	3		
<b>2. Naturnähe</b>	<b>2.1 Vegetation</b> Maß der Übereinstimmung pot. mit aktuell. Vegetation	3	9	3
	<b>2.2 Ursprünglichkeit</b> Erhaltungsgrad der Kulturlandschaft (1850)	3		
	<b>2.3 Flora/Fauna</b> Artenmannigfaltigkeit (z. B in Saumgesellsch.)	3		
<b>3. Schönheit</b>	<b>3.1 Harmonie</b> Stimmigkeit der Nutzungen in der Landschaft	4	10	3
	<b>3.2 Zäsuren</b> Einbettung von Ortschaften Wirkung von Nutzgrenzen	3		
	<b>3.3 Maßstäblichkeit</b> Logik von Strukturen in Landsch./Orientierung	3		

## REPRÄSENTATIVER WERT

Kategorien	Komponenten	Relationen	Einschätzung = Wert
<b>4. Eigenart</b>	<b>4.1 Einzigartigkeit</b>	Besonderheiten und Seltenheit von Landschaftsformen innerhalb eines größeren Raumes	4
	<b>4.2 Unersetzbarkeit</b>	Landschaftsformung war an spezielles Zusammenspiel natürl. und anthrop. Verhältnisse gebunden	3
	<b>4.3 Typik</b>	Landschaftsform bestimmt Typik einer Region wichtig für die Charakteristik der Region	4

**Gesamtwert (lokal + repräsentativ)** 21

**Vorläufige Bewertung der Schutzwürdigkeit** sehr hoch

## VERBAL-ARGUMENTATIVE ÜBERPRÜFUNG DER BEWERTUNG

Besonderheiten	Beschreibung und Bewertung
<b>Vielfalt</b> <b>Naturnähe</b> <b>Schönheit</b> <b>Eigenart</b>	- mittelgroße Talung mit breiter Niederung und mäandrierender Bachlauf - bewegtes Relief, lineare Strukturen im Uferbereich gut erhalten (Erlen/Eschen) - beeindruckende Sichtbeziehungen und Teilräume

**Abschließende Bewertung der Schutzwürdigkeit** **sehr hoch**

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung: ACKERFLÄCHE UM WENDISCH BAGGENDORF</b>			<b>Bildtyp: A.a.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.: III 5 - 22</b>
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
<b>2.1 Relief</b>	eben - flachwellig	unbeeinflusst	Grundmoräne	
<b>2.2 Gewässer</b>	wenige, künstlich angelegte Gräben	anthropogen beeinflusst, ausgebaut	nicht landschaftsbildprägend, teilweise erheblich nährstoffbelastet	
<b>2.3 Vegetation</b>	wenige und kleine Wiesen, Alleen und Hecken, kleine Feldgehölze	teilweise jüngere Hecken mit standortgerechten Gehölzen	sehr große Äcker mit geringer Unterbrechung, gesunde Alleebäume	
<b>2.4 Nutzung</b>	Ackernutzung	intensiv	vermehrter Rapsanbau	
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	Turow - Wasserburg mit Parkanlage, Grellenberg, Bassin, Gransebieth, Blönkow, Voigtsdorf	stark landwirtschaftlich geprägte Dörfer	harmonische Ansicht auf Turow mit alten Alleen, ansonsten prägen Stallanlagen die Ortschaften, Wasserburg mit Park verdient besondere Erwähnung	

### 1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- nördl. Trebelniederung, südl. Ibitzgraben, östl. fließend
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- karge Ackerlehmplatte, wenig strukturiert
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- große Ackerflächen von geringem Erlebniswert mit Ausnahme von Turow
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- nutzungsgerecht gestalteter Raum ohne höheren ästhetischen Wert

# LANDSCHAFTSBILD POTENTIAL - BEWERTUNG -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b> <b>ACKERFLÄCHE UM WENDISCH BAGGENDORF</b>	<b>Bild-Typ:</b> <b>A.a.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b> <b>III 5 - 22</b>
---	---------------------------------	---

## LOKALER WERT

Kategorien	Komponenten Elemente	Einschätzg.	Summe	Abgeleiteter Wert
<b>1. Vielfalt</b>	<b>1.1 Relief</b> Bewegtheit Kontraste, Formen	1	4	2
	<b>1.2 Nutzungswechsel</b> Kleinteiligkeit, Vielfalt Wechselhäufigkeit	1		
	<b>1.3 Raumgliederung</b> Wirkung linearer, punkt. u. räumlicher Elemente	2		
<b>2. Naturnähe</b>	<b>2.1 Vegetation</b> Maß der Übereinstimmung pot. mit aktuell. Vegetation	1	4	2
	<b>2.2 Ursprünglichkeit</b> Erhaltungsgrad der Kulturlandschaft (1850)	1		
	<b>2.3 Flora/Fauna</b> Artenmannigfaltigkeit (z. B in Saumgesellsch.)	2		
<b>3. Schönheit</b>	<b>3.1 Harmonie</b> Stimmigkeit der Nutzungen in der Landschaft	1	3	1
	<b>3.2 Zäsuren</b> Einbettung von Ortschaften Wirkung von Nutzungsgrenzen	1		
	<b>3.3 Maßstäblichkeit</b> Logik von Strukturen in Landsch./Orientierung	1		

## REPRÄSENTATIVER WERT

Kategorien	Komponenten	Relationen	Einschätzung = Wert
<b>4. Eigenart</b>	<b>4.1 Einzigartigkeit</b>	Besonderheiten und Seltenheit von Landschaftsformen innerhalb eines größeren Raumes	1
	<b>4.2 Unersetzbarkeit</b>	Landschaftsformung war an spezielles Zusammenspiel natürl. und anthrop. Verhältnisse gebunden	1
	<b>4.3 Typik</b>	Landschaftsform bestimmt Typik einer Region wichtig für die Charakteristik der Region	1

**Gesamtwert (lokal + repräsentativ)** 8

**Vorläufige Bewertung der Schutzwürdigkeit** gering

## VERBAL-ARGUMENTATIVE ÜBERPRÜFUNG DER BEWERTUNG

Besonderheiten	Beschreibung und Bewertung
Vielfalt Naturnähe Schönheit Eigenart	- einige strukturelle Vielfalt durch Alleen, Hecken/Knicks werten den Landschaftsraum auf  - große Intensivgeflügel farm weit einsehbar

**Abschließende Bewertung der Schutzwürdigkeit** **gering**

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b> <b>ACKERFLÄCHE PAPENHAGEN - STOLTENHAGEN - BREMERHAGEN</b>			<b>Bildtyp:</b> <b>A.c.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b> <b>III 6 - 18</b>
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
<b>2.1 Relief</b>	mäßig wellig	unbeeinflusst	Grundmoräne	
<b>2.2 Gewässer</b>	zahlreiche Gräben und Sölle	schmale offene Gräben, alle sehr stark ausgebaut	Ursprungsgewässer der Trebel	
<b>2.3 Vegetation</b>	Baumalleen, Hecken, Wiesen, Restwäldchen	standortgerechte Baumarten, feuchte Wiesen	kleinflächig wertvolle und schöne Feuchtwiesen	
<b>2.4 Nutzung</b>	Acker	intensiv	-	
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	Papenhagen, Stoltenhagen, Bremerhagen, B 194, 110-kV-Leitung	störend: große Stallanlagen bei Bremerhagen aus LPG-Zeiten, viele kleine Gutshöfe	-	

### 1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- nördl. Abtshagener Forst, südl., östl. Ryckniederungen, Grimmen
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- wertvoll: Ortsansicht Horst, Kirche Stoltenhagen, Waldrandkulisse
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- unschöner Blick auf das Industriegebiet von Grimmen
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- karge Offenlandschaft, in Teilen bemerkenswert, sonst von geringem Erlebniswert

## LANDSCHAFTSBILD-POTENTIAL - BEWERTUNG -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b> <b>ACKERFLÄCHE PAPENHAGEN - STOLTENHAGEN - BREMERHAGEN</b>	<b>Bild-Typ:</b> <b>A.c.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b> <b>III 6 - 18</b>
--	---------------------------------	---

### LOKALER WERT

Kategorien	Komponenten Elemente	Einschätzg.	Summe	Abgeleiteter Wert
<b>1. Vielfalt</b>	<b>1.1 Relief</b> Bewegtheit Kontraste, Formen	2	6	2
	<b>1.2 Nutzungswechsel</b> Kleinteiligkeit, Vielfalt Wechselhäufigkeit	2		
	<b>1.3 Raumgliederung</b> Wirkung linearer, punkt. u. räumlicher Elemente	2		
<b>2. Naturnähe</b>	<b>2.1 Vegetation</b> Maß der Übereinstimmung pot. mit aktuell. Vegetation	1	4	2
	<b>2.2 Ursprünglichkeit</b> Erhaltungsgrad der Kulturlandschaft (1850)	1		
	<b>2.3 Flora/Fauna</b> Artenmannigfaltigkeit (z. B in Saumgesellsch.)	2		
<b>3. Schönheit</b>	<b>3.1 Harmonie</b> Stimmigkeit der Nutzungen in der Landschaft	1	3	1
	<b>3.2 Zäsuren</b> Einbettung von Ortschaften Wirkung von Nutzungsgrenzen	1		
	<b>3.3 Maßstäblichkeit</b> Logik von Strukturen in Landsch./Orientierung	1		

### REPRÄSENTATIVER WERT

Kategorien	Komponenten	Relationen	Einschätzung = Wert
<b>4. Eigenart</b>	<b>4.1 Einzigartigkeit</b>	Besonderheiten und Seltenheit von Landschaftsformen innerhalb eines größeren Raumes	1
	<b>4.2 Unersetzbarkeit</b>	Landschaftsformung war an spezielles Zusammenspiel natürl. und anthrop. Verhältnisse gebunden	1
	<b>4.3 Typik</b>	Landschaftsform bestimmt Typik einer Region wichtig für die Charakteristik der Region	1

**Gesamtwert (lokal + repräsentativ)**

8

**Vorläufige Bewertung der Schutzwürdigkeit**

gering

### VERBAL-ARGUMENTATIVE ÜBERPRÜFUNG DER BEWERTUNG

Besonderheiten	Beschreibung und Bewertung
<b>Vielfalt</b> <b>Naturnähe</b> <b>Schönheit</b> <b>Eigenart</b>	- Kronhorster Trebel wertet durch einzelne Weidetümpel und wenige Gehölzgruppen die sonst ausgeräumte Ackerfläche auf  - ansonsten kleine Forststücke

**Abschließende Bewertung der Schutzwürdigkeit**

**gering**

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b>		<b>RYCKNIEDERUNG</b>	<b>Bildtyp:</b> <b>B.a.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b> <b>III 6 - 29</b>
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
<b>2.1 Relief</b>	breites Niederungsgebiet von der umliegenden GM-Platte kaum zu unterscheiden	durch Hydromelioration und teilweise Deiche beeinflusst	Abflußrinne in der Grundmoräne	
<b>2.2 Gewässer</b>	Ryck: ausgedehntes, weitverzweigtes Gewässersystem	stark begradigtes Flußsystem, zahlreiche Neben- und Quergräben	eutrophes Gewässersystem	
<b>2.3 Vegetation</b>	Waldkomplexe im Uferbereich, weite Wiesenflächen, Ufervegetation	Bruchwaldcharakter, Wiesen nur stellenweise naturbelassen,	Einzelbäume und Baumgruppen, kleine artenreiche Feuchtwiesen	
<b>2.4 Nutzung</b>	starker Nutzungswechsel, Wiesen-Ackerflächen mit Restwaldflecken	intensive Acker- und Grünlandnutzung	Saatgrasland auf Niedermoor	
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	Straßendörfer: Neuendorf, Horst, Groß Petershagen, Wüst-Eldena, Bartmannshagen, 220-kV-Leitung	zahlreiche störende Stallanlagen	meist kleinere Streusiedlungen	

### 1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- fließend, meist Übergänge der Niederung zu den umgebenden Flächen
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- großer Wechsel von Feld, Wald, Wiesenbereichen mit einem träge fließenden Fluß auf flachem Relief
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- die Städte Greifswald und Grimmen sind aus dem Raum sichtbar
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- abwechslungs- und strukturreiches Niederungsgebiet von besonderem Erlebniswert

# LANDSCHAFTSBILDPOENTIAL - BEWERTUNG -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b> <b>RYCKNIEDERUNG</b>	<b>Bild-Typ:</b> <b>B.a.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b> <b>III 6 - 29</b>
--	---------------------------------	---

## LOKALER WERT

Kategorien	Komponenten Elemente	Einschätzg.	Summe	Abgeleiteter Wert
<b>1. Vielfalt</b>	<b>1.1 Relief</b> Bewegtheit Kontraste, Formen	2	8	3
	<b>1.2 Nutzungswechsel</b> Kleinteiligkeit, Vielfalt Wechselhäufigkeit	3		
	<b>1.3 Raumgliederung</b> Wirkung linearer, punkt. u. räumlicher Elemente	3		
<b>2. Naturnähe</b>	<b>2.1 Vegetation</b> Maß der Übereinstimmung pot. mit aktuell. Vegetation	2	8	3
	<b>2.2 Ursprünglichkeit</b> Erhaltungsgrad der Kulturlandschaft (1850)	3		
	<b>2.3 Flora/Fauna</b> Artenmannigfaltigkeit (z. B in Saumgesellsch.)	3		
<b>3. Schönheit</b>	<b>3.1 Harmonie</b> Stimmigkeit der Nutzungen in der Landschaft	3	9	3
	<b>3.2 Zäsuren</b> Einbettung von Ortschaften Wirkung von Nutzgrenzen	3		
	<b>3.3 Maßstäblichkeit</b> Logik von Strukturen in Landsch./Orientierung	3		

## REPRÄSENTATIVER WERT

Kategorien	Komponenten	Relationen	Einschätzung = Wert
<b>4. Eigenart</b>	<b>4.1 Einzigartigkeit</b>	Besonderheiten und Seltenheit von Landschaftsformen innerhalb eines größeren Raumes	3
	<b>4.2 Unersetzbarkeit</b>	Landschaftsformung war an spezielles Zusammenspiel natürl. und anthrop. Verhältnisse gebunden	3
	<b>4.3 Typik</b>	Landschaftsform bestimmt Typik einer Region wichtig für die Charakteristik der Region	3

<b>Gesamtwert (lokal + repräsentativ)</b>	18
---	----

<b>Vorläufige Bewertung der Schutzwürdigkeit</b>	hoch
--	------

## VERBAL-ARGUMENTATIVE ÜBERPRÜFUNG DER BEWERTUNG

Besonderheiten	Beschreibung und Bewertung
<b>Vielfalt</b> <b>Naturnähe</b> <b>Schönheit</b> <b>Eigenart</b>	- abwechslungsreiche breite Niederung - kleine Waldstücke (Erlen/Buchen - Kiefernbestand) - extensives Feuchtgrünland

<b>Abschließende Bewertung der Schutzwürdigkeit</b>	<b>hoch</b>
---	-------------

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b> <b>ACKERLANDSCHAFT UM POGGENDORF - KANDELIN - GRIEBENOW</b>		<b>Bildtyp:</b> <b>A.a.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b> <b>III 6 - 30</b>
<b>Kategorien</b>	<b>1.1 Vielfalt</b> (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	<b>1.2 Naturnähe/ Kulturgrad</b> (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	<b>1.3 Eigenart</b> (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
<b>Komponenten</b>			
<b>2.1 Relief</b>	eben bis flachwellig	unbeeinflusst	Grundmoräne
<b>2.2 Gewässer</b>	kleine Grabensysteme, Poggendorfer Trebel	stark technisch verbaut	-
<b>2.3 Vegetation</b>	Acker, wenige Alleen, Feldgehölze und Hecken, kleine Wiesen	sehr starke anthropogene Veränderungen	Reste schöner alter Hecken
<b>2.4 Nutzung</b>	Ackerbau	intensiv	großflächig parzelliert
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	Griebenow, Kandelin, Dersekow Stallanlagen, 110-, 220-, 380-kV-Leitung; L.I.O.	fast überall Mischbauweise, positive Ortsansicht, alte Gehöfte, Großställe	raumzerschneidende Energietrassen, schöne Park- und Schloßanlage in Griebenow

### 1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- nördl. Ryckniederung, südl. Süderholz, Schwingeniederung, östl. Greifswald, westl. fließend
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- zahlreiche Alleen mit typischen Baumarten und kleine Wiesenabschnitte gliedern die ansonsten großflächige, kahle Ackerlandschaft
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- durch die wenigen Strukturen weite Sichtverhältnisse auf die Stadt Greifswald
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- ausgeräumte, stark genutzte Kulturlandschaft ohne nennenswerte Ästhetik

## LANDSCHAFTSBILD POTENTIAL - BEWERTUNG -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b> <b>ACKERLANDSCHAFT UM</b> <b>POGGENDORF-KANDELIN-GRIEBENOW</b>	<b>Bild-Typ:</b> <b>A.a.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b> <b>III 6 - 30</b>
---	---------------------------------	---

### LOKALER WERT

Kategorien	Komponenten Elemente	Einschätzg.	Summe	Abgeleiteter Wert
<b>1. Vielfalt</b>	<b>1.1 Relief</b> Bewegtheit Kontraste, Formen	2	6	2
	<b>1.2 Nutzungswechsel</b> Kleinteiligkeit, Vielfalt Wechselhäufigkeit	2		
	<b>1.3 Raumgliederung</b> Wirkung linearer, punkt. u. räumlicher Elemente	2		
<b>2. Naturnähe</b>	<b>2.1 Vegetation</b> Maß der Übereinstimmung pot. mit aktuell. Vegetation	1	4	2
	<b>2.2 Ursprünglichkeit</b> Erhaltungsgrad der Kulturlandschaft (1850)	1		
	<b>2.3 Flora/Fauna</b> Artenmannigfaltigkeit (z. B in Saumgesellsch.)	2		
<b>3. Schönheit</b>	<b>3.1 Harmonie</b> Stimmigkeit der Nutzungen in der Landschaft	1	3	1
	<b>3.2 Zäsuren</b> Einbettung von Ortschaften Wirkung von Nutzungsgrenzen	1		
	<b>3.3 Maßstäblichkeit</b> Logik von Strukturen in Landsch./Orientierung	1		

### REPRÄSENTATIVER WERT

Kategorien	Komponenten	Relationen	Einschätzung = Wert
<b>4. Eigenart</b>	<b>4.1 Einzigartigkeit</b>	Besonderheiten und Seltenheit von Landschaftsformen innerhalb eines größeren Raumes	1
	<b>4.2 Unersetzbarkeit</b>	Landschaftsformung war an spezielles Zusammenspiel natürl. und anthrop. Verhältnisse gebunden	1
	<b>4.3 Typik</b>	Landschaftsform bestimmt Typik einer Region wichtig für die Charakteristik der Region	1

**Gesamtwert (lokal + repräsentativ)** 8

**Vorläufige Bewertung der Schutzwürdigkeit** gering

### VERBAL-ARGUMENTATIVE ÜBERPRÜFUNG DER BEWERTUNG

Besonderheiten	Beschreibung und Bewertung
<b>Vielfalt</b> <b>Naturnähe</b> <b>Schönheit</b> <b>Eigenart</b>	- intensive Ackernutzung - wenige wegbegleitende Landschaftselemente - Poggendorfer Trebel - Griebenower Schloß

**Abschließende Bewertung der Schutzwürdigkeit** gering

Nicht bearbeiteter Urbaner Raum

Nicht bearbeiteter Urbaner Raum